



Jahresbericht 2018 der Sektion M

Verfasser: Peter Zwygart, Leiter Sektion M

Fachgruppensitzung der Sektion M, ein Rück- und Ausblick

Am 21. Januar fand die Fachgruppensitzung der Sektion M im Restaurant Möve in Faulensee statt. Dieser Anlass ist gleichzeitig der Winterhöck des Swiss-ECO-Cup's.

Das Hauptthema war auch dieses Mal die Akkus, welche Jahr für Jahr über mehr Kapazität verfügen, bei gleichem Gewicht und Baugrösse. Dabei verlieren sie jedoch stetig an Standfestigkeit, das heisst sie können ihre maximale Leistung nur einige Male abgeben, danach beginnt bereits der innere Zerfall der chemischen Bestandteile. Um dieser Problematik zu begegnen, wurden elektronische Limiter entwickelt, welche sich zwischen Akku und Regler einstecken lassen und nach einer vorgegebenen Energiemenge über den Fernsteuerkanal des Reglers das Boot zum Stillstand bringen. Wer einen solchen Limiter in seinem Boot verwendet, kann Akkus mit beliebigem Gewicht und Kapazität einsetzen. In der letzten Saison wurden diese noch kaum eingesetzt, wir hoffen jedoch im 2019 erste Erfahrungen damit sammeln zu können. Bis nächstes Frühjahr wird, wenn alles gut läuft, eine Eigenentwicklung von Daniel Zwygart zur Verfügung stehen, welche er im Rahmen seiner Master Thesis als Elektroniker entwickelt hat.

Die Rennsaison

Auf dieses Jahr zog sich Ivano Visetti aus dem Vorstand des Tessiner GIT Clubs zurück, wodurch auch kein Rennlauf mehr im Tessin stattfand. Der alljährliche Anlass in Ambri war über viele Jahre zur Tradition geworden, obwohl die Hin- und Rückfahrt meistens mit verkehrstechnischen Tücken bestückt war.

In diesem Jahr fiel ebenfalls der Lauf in Goldach aus, weil wegen grossen Umbauarbeiten im Kieswerk ihr Gewässer nicht zur Verfügung stand. Wir hoffen fest darauf, dass sich nach dem Abschluss der Umbauten wieder die Möglichkeit öffnen wird, dort einen Lauf durchzuführen.

So kam es, dass wir in diesem Jahr die wohl geringste Anzahl Läufe fahren konnten, seit Bestehen des Swiss-ECO-Cup's. Von den gefahrenen 6 Läufen, fanden 3 in Deutschland und 2 in Frankreich statt. Nur gerade einen Lauf konnten wir noch in der Schweiz austragen.

Der Swiss-ECO-Cup konnte in diesem Jahr auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken, welches wir mit unserem Jubiläumslauf in Gwatt auch entsprechend feierten. Dank einer grossen Zahl Helfer aus unserem Club konnten wir als Veranstalter selber auch mitfahren. Dies hat uns sehr gefreut und ich danke an dieser Stelle allen Helfern, welche über die beiden Tage bei uns im Einsatz waren. Roland Küffer übernahm diesmal die ganze Planung und Organisation des Anlasses und Ruedi und Georg sorgten wie jedes Jahr für das Bojendreieck und die Stromversorgung auch ihnen gebührt grosser Dank. Alle Teilnehmer und Helfer bekamen bei der Rangverkündigung ein Stück feinen Bergkäse überreicht, als Dank und als Souvenir, was nur möglich war, weil Ruedi Küffer dies grosszügiger Weise gespendet hat.

Über die letzten 20 Jahre waren wir wohl nur 2 Mal nicht mit einem Lauf in Gwatt zu Gast. Doch mit den geplanten Umbauten im Bereich unserer Startstelle ist die Zukunft unserer Anlässe in Frage gestellt und mit dem Wegfall der Mauer inklusive Treppe zu Gunsten eines Sandstrandes, fehlt uns ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur, welcher dann aufwendig zusätzlich erstellt werden müsste. Wir bleiben jedoch optimistisch dennoch eine Lösung zu finden, die Stadt Thun hat jedenfalls bereits Verständnis signalisiert für unsere Anliegen.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und über den Winter viele erfreuliche Bastelstunden.

Der Sektionsleiter M

P. Zwygart